



Der von uns  
bisher noch durch  
Monats-Konten und  
„Zahlbar nach Empfang“  
erfolgte Rechnungsverkehr

kann von jetzt ab leider nicht mehr aufrechterhalten werden.  
Vom 20. Aug. ab werden deshalb alle Lieferungen entweder  
bar durch Kommissionär oder durch die Post  
unter Nachnahme oder gegen Voreinsendung des  
Betrages erledigt.

Die Nachnahmegebühren tragen wir bei Sendungen durch  
die Post selbst. Wir bitten von diesen veränderten  
Lieferungsarten Kenntnis zu nehmen und bei Bestellungen  
den gewünschten Versendungsweg genau anzugeben.

LEIPZIG, den 11. August 1923.

**BREITKOPF & HÄRTEL**

## Schaffstein-Lieferungen.

*Ich liefere*

**mit sofortiger Wirkung  
bis Grundzahl 30 netto  
grundsätzlich**

nur noch bar oder gegen Nachnahme.

**Darüber hinaus**

*grundsätzlich*

nur noch **gegen Vorfaktor** in Grundzahlen,  
zahlbar mit der

**Schlüsselzahl des Börsenvereins  
vom Zahltag.**

**Umrechnung mit der Schlüsselzahl  
des Eingangstages vorbehalten!**

**Wechsel und Schecks**

*können unter den augenblicklichen Verhältnissen*

**nicht mehr in Zahlung genommen werden.**

Postscheckkonto: Köln 50860.

Preise freibleibend.

Kürzungen und Liefermöglichkeiten werden vorbehalten.

Grundzahlverzeichnisse kostenlos.

Köln, den 9. August 1923, **Hermann Schaffstein.**

## WICHTIG!

### NEUE LIEFERUNGSBEDINGUNGEN

1. Fakturen werden nur noch in Grundzahlen (Buchmark) ausgestellt. Die Zahlung hat zu erfolgen unter Zugrundelegung der am Zahltag gültigen Schlüsselzahl des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.
2. Ausgenommen von dieser Regelung bleiben bis auf weiteres **nur** die durch BAG geleisteten Zahlungen, nicht die durch Zalko oder Gilko.
3. Sendungen bis zu Grundzahl 30 werden — abgesehen von Sendungen durch BAG — nur bar oder unter Nachnahme ausgeführt. Sendungen über Grundzahl 30 sind innerhalb von 8 Tagen nach Empfang der Sendung gemäß Ziffer 1 dieser Bekanntmachung zu bezahlen. Nach Ablauf dieser Frist wird der Fakturenbetrag durch Postnachnahme zuzüglich unserer Spesen eingezogen. Wir behalten uns vor, bei längerem Verzug außerdem die jeweiligen Bankzinsen in Anrechnung zu bringen.
4. Buchmarkzahlungen werden bis auf weiteres in jeder Höhe angenommen und zur Schlüsselzahl des Zahltages verrechnet.

Wir werden uns gegebenenfalls auf diese dreimal erscheinende Anzeige, deren Gültigkeit durch Bestellungen ausdrücklich anerkannt wird, berufen.

**VERLAG / DIE SCHMIEDE / BERLIN**  
W 50, Augsburger Str. 52 / Telephon Steinplatz 330

Hierdurch beehren wir uns ergebenst mitzuteilen, daß wir bei folgenden Großbanken:

**A. Schaaffhausen'schen Bankverein A.-G.**  
in Köln

und bei der

**Sächsischen Staatsbank in Leipzig**

Bar- und Währungskonten, auf unsere Firma lautend, eingerichtet haben, worauf wir unsere Geschäftsfreunde ergebenst aufmerksam machen. Wir bitten um ständige Benutzung dieser neuen Konten, die der Erleichterung des Zahlungsverkehrs dienen soll.

Berlin SW 19 **K. v. Decker's Verlag**  
G. Schenk.

Bei Preiserhöhungen behalten die früher berechneten Markpreise meiner sämtlichen **Fakturen nur Gültigkeit, falls die Zahlung innerhalb 14 Tagen vom Datum der Faktur eintrifft.** Bei verspäteter Zahlung treten die jeweils am Tage des Eintreffens der Zahlung geltenden neuen Markpreise an ihre Stelle. Bankkonto: Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Abt. Becker & Co., Leipzig; Postscheckkonto: Leipzig Nr. 52050.

**Bernhard Tauchnitz / Leipzig**